

Juni / Juli 2025

44. Ausgabe



Redaktionsschluss Ausgabe 08/09 2025: 1. Juli 2025

Für Hinweise / Anmerkungen an die Redaktion: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

Gemeindenachrichten für die Ev.-Luth Kirchengemeinden

Altmörbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf
Elbisbach

Eschefeld
Flößberg
Frohburg
Grandstein
Greifenhain

Kohren-Sahlis
Nenkersdorf
Neukirchen
Prießnitz
Roda

Rüdigsdorf
Schönau
Wyhra
Zedtitz

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor 80 Jahren ist der Theologe Dietrich Bonhoeffer von dem Naziregime brutal hingerichtet worden. Der Eingangssatz zu seinem berühmten Glaubensbekenntnis begleitet mich jeden früh in den Tag: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“ Es entstand 10 Jahre nach der Machtergreifung von Adolf Hitler, nach 10 Jahren staatlicher Gewalt, Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und politischen Gegnern, nach vier Jahren Krieg – um nur einiges zu nennen.

Dieser Satz macht mir Mut – wie oft verzweifle ich derzeit an der Respektlosigkeit gegenüber Minderheiten und Andersdenkenden bei uns in der Gesellschaft, die jeglichen Anstand vermissen lässt. Ich verzweifle an den Kriegen, die in unserer Nachbarschaft stattfinden, und der Brutalität gegenüber der Zivilbevölkerung. Und da erinnert uns Bonhoeffer daran, dass Gott auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will. Das macht mir Hoffnung, dass das Böse nicht den Sieg erringen wird. Aber – und das ist der zweite Satz: „Dafür braucht es Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“ Es braucht also Menschen, die sich einmischen und ein Gegenmodell leben und vorleben. Ist das nicht genau die Aufgabe von uns Christen, von der Gemeinschaft der Heiligen, von der Kirche? Das klappt aber nur, wenn wir uns gegenseitig stärken und Mut machen.

Wo das überall möglich ist, davon berichtet auch die neuste Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE. Sei es in Gottesdiensten, in Konzerten, bei Gemeindefesten, in Gesprächsrunden, beim gemeinsamen Musikmachen und vielem mehr. Alles in dem festen Glauben – wie es im Glaubensbekenntnis von Bonhoeffer weiter heißt, „dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“

Ihr Peter Ruf

Geistlicher Impuls 2



Gottesdienstplan 4

**Veranstaltungen
mit Rückblick** 8

**Gemeindeleitung
Personelles** 17



**Serie :
neues Kirchspiel** 18

Bereich Frohburg 21

**Bereich Kohren
Bereich Wyhratal** 22

**Bereich Prießnitz
und Schönau-
Nenkersdorf** 24

Freud & Leid 25

**Termine
(Gruppen & Kreise)** 26

**Termine
(Kirchenmusik)** 28

**Termine
(Kinder & Jugend)** 29

**Ansprechpartner &
Erreichbarkeit** 30



**Bankverbindungen
& Impressum** 32

Kontakt

[redaktion@geithain-frohburg-
lunzenau.de](mailto:redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Der Sommer ist da – mit seinen warmen Tagen, den langen Abenden, dem Duft von Blumen und frisch gemähtem Gras. Es ist die Zeit, in der die Natur in ihrer vollen Pracht blüht und das Leben sich von seiner heiteren Seite zeigt. Viele zieht es nach draußen: in die Gärten, in die Felder, an die Seen. Mitten in dieser Fülle lädt uns das alte Lied von Paul Gerhardt ein: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“

Es ist mehr als nur eine Einladung zu einem Spaziergang. Es ist ein Aufruf, mit offenem Herzen durch die Welt zu gehen. Die Freude zu suchen – nicht nur im Sonnenschein, in der blühenden Landschaft, sondern auch im Miteinander, im kleinen Glück, im dankbaren Staunen.

Als Christinnen und Christen glauben wir: Diese Freude hat einen Ursprung. Sie kommt von Gott. Wer mit Jesus unterwegs ist, der geht nicht allein. Er geht mit einem Begleiter, der durch Höhen und Tiefen führt, der das Herz weitet und den Blick schärft für das Schöne – auch in schweren Zeiten.

Gerade im Sommer, wenn alles zum Leben einlädt, dürfen wir wieder neu spüren: Gott meint es gut mit uns. Er schenkt uns das Leben, die Gemeinschaft, den Glauben. Und er schenkt uns sich selbst – in seinem Sohn Jesus Christus, der mit uns geht, wohin unser Weg uns auch führt.

So wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sommer. Einen Sommer voller Licht, Lebensfreude – und vieler Gelegenheiten, mit offenem Herzen zu staunen und zu danken.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...“

Und wenn Sie verreisen, aufbrechen zu neuen Orten oder einfach nur unterwegs sind zwischen Arbeit, Familie und Freizeit, dann begleite Sie Gottes guter Segen:






Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121,8)

Möge Gott Ihnen Bewahrung schenken auf allen Wegen, gute Begegnungen, ruhige Gedanken – und ein fröhliches Herz.


Es grüßt Sie herzlich auch im Namen der anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Johannes Möller

Foto Titelseite: J.Möller

So, 01.06.25 Exaudi			
„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ Joh 12,32			
	08.45 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
		Flößberg	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
	10.15 Uhr	Kohren-S.	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Hendrik Pröhl)
		Zedtlitz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
	14.00 Uhr	Bocka	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Hendrik Pröhl)
Do, 5.6.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet
Fr, 6.6.25	19.19 Uhr	Roda	Abend-Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
So, 08.06.25 Pfingstsonntag			
"Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth." Sach 4,6b			
	10.00 Uhr	Wyhra	Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		10.15 Uhr	Frohburg
		Prießnitz	Gottesdienst (Sup. Jochen Kinder)
		Rüdigsdorf	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)
		Schönau	Gottesdienst (Jan Ruben Mößinger)
Mo, 09.06.25 Pfingstmontag			
Koll.: Diakonie Deutsch- land— Evangelischer Bun- desverband	10.15 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst mit erstem Abendmahl der Konfirmanden (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Elbisbach	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
	17.00 Uhr	Benndorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
Do, 12.6.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet

So, 15.06.25 Trinitatis				"Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen." 2. Kor 13,13			
	08.45 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)				
	10.15 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)				
		Wyhra	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)				
	14.00 Uhr	Frohburg	Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl und Pfr. Michael Tetzner)				
Do, 19.06.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet				
Fr, 20.06.25	18.00 Uhr	Roda	Johannesandacht (Pfr. Michael Tetzner)				
So, 22.06.25 1.So nach Trinitatis				"Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich." Lk 10,16a			
Koll.: Erhaltung & Erneuerung kirchlicher Gebäude)	10.15 Uhr	Flößberg	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)				
	14.00 Uhr	Kohren-S.	Familien-Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest (Gemeindepäd. Claudia Tetzner, Pfr. Michael Tetzner, Pfr. Hendrik Pröhl)	 			
Di, 24.06.25 Johannestag				"Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen." Joh 3,30			
	18:00	Schöнау <i>Friedhof</i>	Johannesandacht (Pfr. Michael Tetzner)				
		Kohren Friedhof	Johannesandacht (Pfr. Hendrik Pröhl)				
	19:00	Bubendorf	Johannesandacht (Pfrn. i.R. Barbara Vetter)				
	19:30	Prießnitz <i>Friedhof</i>	Johannesandacht (Pfr. Hendrik Pröhl)				
		Frohburg <i>Friedhof</i>	Johannesandacht (Pfr. Michael Tetzner)				
Do, 26.06.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet				
Fr, 27.06.25	19.19 Uhr	Benndorf	Abend-Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)				

So, 29.06.25 2. So nach Trinitatis	"Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Mt 11,28		
	08:45 Uhr	Greifenhain	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
	10:00 Uhr	Nenkersdorf <i>Festzelt</i>	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
		Parkplatz Bockwitzer See <i>(Treffpunkt)</i>	Gemeinde unterwegs (Gemeindepäd. Elke Peuckert)
	10:15 Uhr	Bocka	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	17:00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst zum Sommerabend (Pfr. Hendrik Pröhl)
Do 3./10./17./24. /31. Juli	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6





Sommerkirche 2025

06. Juli

Kohren-Sahlis

Beginn: 14.00 Uhr
Abschlusskonzert der Sommersingwoche
mit Martina Hergt und Pfarrer Michael Tetzner



13. Juli

Eschefeld

Beginn: 10.00 Uhr
Pfarrer Michael Tetzner



20. Juli

Zedtlitz

Beginn: 10.00 Uhr
Pfarrer Michael Tetzner



27. Juli

Flößberg

Beginn: 10.00 Uhr
Diakonin Christine Ruf



03. August *Bocka*

Beginn: 10.00 Uhr
Pfarrer Hendrik Pröhl



- Lernen Sie die Kirchen unserer Region kennen.
- Feiern Sie zusammen mit vielen anderen Gottesdienst.

Konfi-Eltern-Abend Kurse 2025-2027

Wir laden alle **Jugendlichen der jetzigen 6. Klasse** und ihre Eltern zum Konfi-Eltern-Abend ein. Dort wollen wir vorstellen, wie die Konfirmandenkurse des Kirchspiels im nächsten Schuljahr sein können und fragen, welchen Bedarf es bei den Familien gibt.

Eingeladen sind alle - egal ob getauft oder noch nicht. Wir treffen uns am **Dienstag, dem 10. Juni, 19:00 Uhr** in der **St. Michaelis Kirche in Frohburg**. Nach unserer Erfahrung dauert das Treffen ca. 1 Stunde.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

*Pfr. Michael Tetzner und
Pfr. Hendrik Pröhl*



SING & MEET 2025 POPCHOR-KONZERT

Stimmt so!

**15.06.25
16 UHR
HEIMVOLKSHOCHSCHULE
KÖHREN-SAHLIS**

Eintritt frei!

**22.06.25
16 UHR**

DORFFEST KÖNIGSHAIN

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Königshain-Wiederau



„Stimmt so“ – moderne Songs auf die Bühne bringen

Sing & Meet startet zum dritten Mal

Sonntag, 15. Juni, 16 Uhr, Pfarrhof Köhren-Sahlis: Wie bereits gemeldet, findet eines der zwei Abschlusskonzerte der Aktion Sing & Meet unter dem Motto „Stimmt so“ im Pfarrhof in Köhren-Sahlis statt. Veranstaltet von der Musikschule #Ton.Art unter der Leitung von Geertje-Marie Groth werden moderne Songs aus dem christlichen und säkularen Bereich präsentiert, die vorher von einem Projektchor einstudiert wurden. Näheres zur Musikschule und dieser Aktion in einem extra Artikel in dieser Ausgabe auf S. 18f. PerU

Rock in der Kirche

Konzert mit Karussell in Frohburg

Samstag, 21. Juni, 19 Uhr, Michaelis-Kirche, Frohburg: Zu einem ungewöhnlichen Konzert lädt das Kirchspiel in die Frohburger Kirche ein. Die Rockband Karussell präsentiert ein Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart. Seit beinahe 50 Jahre gibt es nun die Rockband Karussell. Sie wurde 1976 in Leipzig von Wolf-Rüdiger Raschke gegründet. Sie erlebte eine steile Karriere, hat sich zwischendrin mal aufgelöst und starteten 2007 ihr Comeback.

Zwei von den Gründungsmitgliedern, nämlich Wolf-Rüdiger Raschke und Reinhard „Oschek“ Huth sind heute noch dabei. Daneben spielen Joe Raschke, Jan Kirsten, Benno Jähnert und Moritz Pachale. Heute nimmt die Band ihr Publikum mit dem Programm „Karussell-Hits aus 10 Alben“ sehr einfühlsam mit auf die Zeitreise 48 Jahre Bandgeschichte. Sie hat sich dabei ihren hohen Anspruch an Text und Musik bewahrt und überzeugt mit einem zeitgemäßen Bühnensound und einer exzellenten Licht-Show.

Das aktuelle Album lautet „Unter den Sternen“ und wird sicherlich im Mittelpunkt des Konzerts stehen.

Die Karten kosten im Vorverkauf im Pfarramt 29 Euro, an der Abendkasse 34 Euro. PeRu

Wasser ist Leben

Gemeindefest für jung und alt

Sonntag, 22. Juni, ab 14 Uhr, Pfarrhof in Kohren-Sahlis: Zum Ende des Christenlehrejahrs sind alle ganz herzlich zu einem Gemeindefest im Kohre-

Bild von Ravi auf Pixabay



KARUSSELL

ROCKBAND

Samstag **21.06.** 2025 **Frohburg**
St. Michaeliskirche
Kirchplatz | Einlass ab 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr

www.karussell-rockband.de

Unter Partner **NTG**
Anregung | Transport | Logistik



ner Pfarrhof eingeladen. Das Motto des Festes ist: „**Wasser ist Leben**“. Beginn ist 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach steht ausgiebiges Kaffeetrinken, Basteln und Spielen rund ums Thema Wasser im Mittelpunkt. Das Programm ist noch nicht festgelegt – alle, die Lust haben, sich daran zu beteiligen, können sich gerne



noch melden. Gesucht werden z.B. junge Erwachsene, die ein Theaterstück vorführen – aber auch andere Ideen sind willkommen. Um 18 Uhr klingt das Fest mit gemeinsamem Grillen aus.

Claudia Tetzner als verantwortliche Gemeindepädagogin ist gespannt, wie alles läuft und freut sich auf alle aus den verschiedenen Kirchgemeinden der Region. Wer Lust hat, an der Vorbereitung mitzuwirken oder einen Programmpunkt beizutragen, ist herzlich eingeladen zum ersten **Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 5. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Frohburg, CT**



„... ich aber muss abnehmen.“

Johannistag verweist auf die Endlichkeit des Lebens

Dienstag, 24 Juni – Johannistag: Johannes war der Bußprediger vom Jordan. Er wird in der Bibel als leiblicher Vetter Jesu und als sein Vorläufer bezeichnet, genannt Johannes der Täufer. Die Johannismacht am 24. Juni gilt als die kürzeste Nacht des Jahres: An keinem Tag des Jahres leuchtet die Sommersonne länger. Nicht nur in ländlichen Gegenden brennen am Abend des 24. Juni die Johannisfeuer. Der Johannistag wird fast exakt ein halbes Jahr vor Jesu Geburt gefeiert. Denn im Lukasevangelium (LK 1,26) wird berichtet, Elisabet, die Ehefrau

des Priesters Zacharias, Base der Jungfrau Maria und Mutter des Johannes, sei im sechsten Monat schwanger gewesen, als der Engel Gabriel der Maria verkündet habe, sie werde vom Heiligen Geist ein Kind empfangen.

Johannes verweist immer auf den, der ihm folgen wird und der größer als er ist – auf Jesus Christus. „Er (Jesus Christus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, heißt es im Johannesevangelium (Joh. 3,30). Mitten im Sommer werden die Tage immer kürzer und die Nächte immer länger. Der Scheitelpunkt dieser Entwicklung wird am 25. Dezember erreicht. Und genau in dieser Nacht (Wintersonnwende) wird der Messias geboren; die Tage werden länger und die Nächte kürzer. Der Johannistag ist also auf dem Höhepunkt des Lichtes – danach nimmt das Licht ab. Es ist ein Symbol auch fürs Leben, dass auf dem Höhepunkt des Lebens man sich an den Tod und die eigene Endlichkeit erinnert. Deshalb wird der Johannistag auch meist auf dem Friedhof gefeiert.

Die Johannisfeuer oder Sonnwendfeuer weisen daraufhin, dass auch in der vorchristlichen Zeit dieser Tag eine große Bedeutung hatte. Wenn das Licht schwächer, es also Abend oder Nacht wird, entzündet man Feuer, um das Licht zu „verstärken“, die Nacht zu erleuchten, in der Nacht dem Licht über seine momentane Schwäche hinweg zu helfen. So konnte mit der Verlegung des Johannistages auf die Sommersonnwende der ehemals heidnisch geprägte Tag christlich genutzt werden. Auch in unserem Kirchspiel finden manche Johannisfeiern statt:

Alle Termine finden Sie in der Gottesdienst-Übersicht auf S.5 in dieser Ausgabe.

Nacht der offenen Dorfkirchen

Tanzen, Singen und mehr

Nacht der offenen Dorfkirche

Samstag, 5. Juli, 17.30 Uhr Dorfkirche in Frankenhain: Zum meditativen Tanzen lädt das Kirchspiel ganz herzlich in die Frankenhainer Dorfkirche ein. Die Gemeindepädagogin Claudia Tetzner leitet das Tanzen an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur bequeme Kleidung ist hilfreich. Lassen Sie Ihre Seele baumeln.

Dieser Abend findet statt im Rahmen der Nacht der offenen Dorfkirche im Kirchenbezirk Leipziger Land. Die erste Nacht der offenen Dorfkirche gab es am 7. Juli 2007, seitdem laden jährlich zahlreiche Kirchgemeinden aus dem gesamten Kirchenbezirk am 1. Samstag im Juli zu vielen Veranstaltungen ein. Erleben Sie Programme für Kinder und Familien, Musikalisches, Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Vorträge, Theater, Kino und auch Kulinarisches in unseren Kirchen! Nähere Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.kirche-im-leipziger-land.de. PeRu

Jona hat *nicht immer* recht

Abschlussgottesdienst der Sommerkinderwoche

Sonntag 6. Juli, 14:00 Uhr, Kirche zu Kohren-Sahlis: Auch in diesem Jahr findet der Abschlussgottesdienst der Sommerkinderwoche in Kohren-Sahlis statt. 50 Kinder führen dann die Kinderoper „Jona hat *nicht immer* recht“ von Johannes Matthias Michel auf. Jona ist ein besonderer Prophet, weil er Gott widerspricht und dessen Auf-

trag nicht annimmt. In dieser Kinderoper ist er deshalb als Talmudschüler dargestellt, der gelernt hat, alles zu diskutieren und alles in Frage zu stellen. Ein talmudischer Witz, der sich als Running Gag durch das Stück zieht („Zwei Männer fallen durch einen Schornstein...“) veranschaulicht humorvoll, wie das funktioniert. Im Verlauf des Stücks wird Bibelkunde und jüdisches Leben spielerisch eingestreut.

von Johannes Matthias Michel

KINDEROPER

nicht immer

Jona hat recht



Abschlussgottesdienst mit szenischer Aufführung für Groß und Klein und 50 Kindern der Kindersingwoche des Ev.-Luth. Kirchenchorwerks Sachsens

So 06. Juli 2025 14:00 Uhr

Kirche zu Kohren-Sahlis

www.singwochen.info | <https://kirche-froebung.de>

KIRCHENCHORWERK
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Sachsens

ARBEITSSTELLE
KIRCHENMUSIK
Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsen

Vieles wird erzählt – z.B. seine Flucht, sein Aufenthalt im Bauch des Walfisches, seine zufällige Begegnung mit dem Propheten*innen-Treff und vieles mehr. Jona predigt endlich in Ninive, die Bürger tun Buße und nach 40 Tagen am Fest Jom Kippur wissen sie, dass Gott sie verschont hat. Jona, der sich darüber ärgert, wird von Gott zu rechtgewiesen. Am Ende gibt es einen

versöhnlichen Schluss. Jonas Familie findet ihn unter dem Rhizinusbaum und er ist schließlich zufrieden, dass er Ninive gerettet hat. Und er hat gelernt, dass er nicht immer Recht haben kann – mit Ausnahme der Geschichte von den zwei Männern, die durch einen Schornstein gefallen sind....

Es verspricht eine spannende Kinderoper zu werden. Die Kinder haben eine Woche lang in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis das Stück eingeübt. Die Woche und die Aufführung wird vom Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens verantwortet. Die musikalische Leitung haben Martina Hergt & Ulrike Pippel. PeRu

kommt...und seht!

5. Juli 2025

ab 17.30 Uhr

bis 19.30 Uhr

Oberfrankenhain



Offene St. Mauritiuskirche

Abendmusik mit Bernhard Altenfelder an der Orgel,
Anna Kastner als Gesangssolistin, Kirchenchor

Beisammensein und Gespräche

Bei Interesse Fragen und Antworten zur Kirchengeschichte

Abendbrot mit Schnittchen und Sommerbowle

Abschlussmusik



Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-
Frohburg-Lunzenau

WhatsApp-Kanal



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder zu abonnieren.

What's up?

Sie möchten einfach und schnell informiert sein, was in unserem Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau los ist?

Dann abonnieren Sie gern unseren neuen **WhatsApp Kanal**.

- ◆ **QR-Code scannen**
- ◆ **Kanal abonnieren**
- ◆ **Informiert sein**

Was für dich?



Termine für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Damit Sie besser planen können, weisen wir Sie auf Veranstaltungen und Freizeiten für Jung und Alt in diesem Jahr hin.

06. - 09.6. Pfadfindercamp

mit Gemeindepädagoge
Gregor Meisel
(gregor.meisel@kirche-geithain.de)

29.06. - 04.07. Kindercamp

in Höfgen mit Jugendmitarbeiterin
Cornelia Beyer (evjuleila.de)

21. - 27.07. Kreativfreizeit

mit Jugendmitarbeiterin
Cornelia Beyer (evjuleila.de)

30.08. Kommt und Seht

Kirchenprogramm in Chemnitz
im Rahmen der Europäischen
Kulturhauptstadt
Franziska Möller

20./21.09. Tag des Friedhofs

06. - 12.10. Kindermusicalwoche

der Musikschule Kreuztonart
mit Geertje-Marie Groth (kreuz-ton.art)

31.10. Jugend- und Gemeinde- bibeltag

in Glauchau (gemeindebibeltag.de)

30.6.-07.07. "Sommer am Meer"

(13-20 Jahre)
mit Pfr. Maximilian Sossai (evjusa.de)

29.06.-04.07. Familien-

Kanutour mit Gemeindepädagoge
René Gauter (rene_gauter@@web.de)

28.07.-03.08. LARP

in Niedersteinbach mit Gemeinde-
pädagogin René Gauter
(rene_gauter@@web.de)

07.09. Tag der Schöpfung

Gottesdienst in Rüdigsdorf—
gemeinsam mit Heimvolkshochschule
und Grüne Liga Kohrener Land sowie
Pfr. Hendrik Pröhl

13.-19.10. Jugend-Musik- Theatertage

in Kohren-Sahlis
(hvhs-kohren-sahlis.de)

14.11. Nachtvolleyballturnier

in Wurzen mit Jugendwart
Gerd Pettrich (evjuleila.de)

Raum ist selbst in der kleinsten Hütte

Besuch der Johanniter beim Gottesdienst in Roda

Am Sonntag Okuli haben meine Augen nicht schlecht gestaunt, dass ich in Roda lange nach einem Parkplatz suchen musste. Dann sah ich eine größere Gruppe von Personen, die sich auf die Kirche zum Gottesdienst hinbewegten. Zuerst dachte ich, dass es vielleicht eine Trauergesellschaft ist, die zur Abkündigung des Trauerfalls zum Gottesdienst kamen.

Das war aber nicht der Fall. Es waren die Johanniter, die alljährlich in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis Quartier bezogen haben und sich diesmal die Kirche in Roda zum Gottesdienst ausgewählt haben. Da wir noch Winterkirche geplant hatten, wurde es ganz schön eng - siehe Foto! Aber wie sagt man so schön: Platz ist in der kleinsten Hütte. Wir zogen die

Wärme im beheizten Raum der Kälte in der Kirche vor. Allerdings feierten wir das Heilige Abendmahl als Wandelmahl in der Kirche.

Der Leiter der Johanniter erzählte uns bei den Bekanntmachungen über die Entstehung des Ordens und der aktuellen Bedeutung. Im Anschluss spielte die ehrenamtliche Kantorin Carmen Schmidt die Orgel in der Kirche und der Kurator Stefan Schmalfuß führte die Interessierten durch die Rodaer Kirche, die mit ihrer Jugendstilausstattung von 1911 hervorsticht unter den anderen 19 Kirchen im ehemaligen Kirchspiel. Die anwesenden Kirchgemeindevorteiler (drei von fünf) waren sich einig, dass dieser Gottesdienst noch lange in Erinnerung bleiben wird. MT



Foto: M.Tetzner

Wochenende mit jungen Erwachsenen

Ein Jahr lang ist geplant worden, die Idee einer eigenen kleinen Familienfreizeit in die Tat umzusetzen. Wir alle 7 Familien mit 13 Kindern hofften auf eine schöne gemeinsame Zeit, wir hofften, dass die Kinder fröhlich spielen, wir hofften auf stimmungsvolle kurze kindgerechte Andachten, wir hofften auf gemeinsames Singen und die Ruhe zu finden, einen geistigen Impuls zu Ende denken und sich dazu austauschen zu können, bevor das nächste Kind ruft, stolpert, spielen will oder weint.

Und wir hofften auf "full service" beim Essen, gute Spielplätze, gute Betten und etwas schöne Natur.

Fast alles haben wir bekommen im Kiez Schneeberg Ende März. Sogar eine kleine Wanderung, ein kleiner Kletterwald, Fußballtore und Seilrutsche waren dabei.

Aber vor allem machte mich die schöne Runde herzensfroh. Und als Hendrik abends den Kindern noch eine



Gute-Nacht-Geschichte auf der Couch vorlas, war das fast zu schön. Als dann alle Kinder schliefen, war auch Zeit für die Großen.

Geben und Nehmen war unser Thema. Das haben wir geschafft. Herzlichen Dank an alle.

Katrin Wüste



Foto: von Teilnehmern

Spurensuche in Jerusalem

Rückblick auf die Kinderlegotage

Unter dem Motto „Spurensuche in Jerusalem“ haben vom 13. – 16. April in Frohburg die Legotage stattgefunden. Zur Eröffnung fand am Sonntag Familien-Kirche statt, die sehr gut angenommen wurde. Die Kirche wurde von alt und jung gut besucht. Nach einem kurzen Imbiss und einer Pause haben ab 14.00 Uhr ungefähr 30 Kinder aus dem gesamten Kirchspiel den Gemeinderaum und das Pfarrhaus bevölkert. Am ersten Tag ging es nach einer kurzen Einführung an den Bau der Stadtmauer von Jerusalem, was die Kinder mit viel Fantasie und großem Können gut gemeistert haben. So ging es bis Mittwoch jeden Tag um einen anderen Teil der Ostergeschichte. Von Montag bis Mittwoch gab es einen thematischen Impuls von Claudia Tetzner, bevor es wieder ans Bauen ging. Natürlich war auch für das leibliche Wohl mit Würstchen, Keksen und anderen Leckereien für die Kleinen und Großen gesorgt.



Ich war einer der Helfer, der unsere Gemeindepädagogin nach meinen Kräften unterstützt hat. Aber auch den anderen Helfern aus der Kirchengemeinde möchte ich ganz herzlich danken. Für mich war es eine tolle Sache und ich denke, den Kindern hat es auch sehr gefallen. Ingo Gabler

Fotos: C. Tetzner,

Aus Kirchenvorstand und Team

Der Kirchenvorstand hat sich zu seinen letzten Treffen mit den Stellenbesetzungen unseres Kirchspiels befasst. Wir streben eine Neuausschreibung der unbesetzten Prozente für die Kirchenmusik an - nun als eine B-Stelle. Auch die Besetzung der Pfarrstellen beschäftigt uns.

Bei diversen Bauvorhaben versuchen wir eine Form zu finden, die Entscheidungen nahe bei den Kirchengemeindevertretungen zu lassen, bzw. eine Arbeitsgruppe zur Begleitung des Vorhabens zu autorisieren.

An einer gemeinsamen Internetseite des Kirchspiels wird künftig gearbeitet und auch an einer gemeinsamen gedruckten Kirchspielzeitung.

Insgesamt ist das Zusammenkommen der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher von großem Interesse, Engagement und Vertrauen geprägt.

HP

Wir sind für Sie da

Einladung zur Seelsorge und spirituellen Begleitung

Das Leben hält manchmal Herausforderungen bereit, die wir allein nur schwer bewältigen können.

Wir Pfarrer stehen Ihnen in solchen Momenten zur Seite – sei es für ein vertrauliches Gespräch, für eine einfühlsame Begleitung in schwierigen Lebensphasen oder für spirituelle Orientierung und Unterstützung. Unser Seelsorgeangebot ist kurzfristig verfügbar – anders als eine Therapie, für die man oft wochen- oder monatelang auf einen Termin warten muss.

Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, wenn Sie das Hausabendmahl wünschen, was eine gute Wegzehrung

ist, wenn man den Weg zum Gottesdienst nicht mehr schafft. Seelsorge ist niederschwellig, vertraulich und auf Wunsch weltanschaulich neutral.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

In akuten seelischen Notlagen können Sie sich auch rund um die Uhr an die Telefonseelsorge (0800 111 0 111) wenden.

Über das Pfarrbüro, auf unserer Website oder in der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE (S.30/31) finden Sie unsere Kontaktdaten, über die wir für Sie erreichbar sind.

Wir sind für Sie da - nicht nur in Notlagen. So kommen wir auch gern zu Ihnen, wenn Sie ein Jubiläum, wie z.B. eine Goldene Hochzeit, feiern. Diese Jubiläen können Sie auch gern mit einer Einsegnung in Ihrer Kirche feiern. Also haben Sie den Mut und nehmen mit uns Kontakt auf.



Pfarrer

Hendrik Pröhl und Michael Tetzner



Pfarrer

Michael Tetzner

Kirchgeld

Dieser Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE liegt die Information zum Kirchgeld - der Kirchgeldbrief - bei. Im Kirchspiel war und ist es so vorgesehen, dass das Kirchgeld jeder Gemeinde separat ausgewiesen wird. Mit dem neuen Haushaltsplan für 2025 wird für jede Gemeinde noch deutlicher abgebildet, welche Einnahmen und Ausgaben z.B. für die Gebäude bestehen.

Es ist also wesentlich, für den Betrieb von Kirche und ggf. auch Pfarr- oder Gemeindehaus, aber auch für gemeindliche Anstellungen (Kirchner) oder Aktivitäten (Ausfahrten; Feste) usw. Mittel zu haben. Wir sind für dies alles auf das Kirchgeld angewiesen.

Dank an alle, die ihr Kirchgeld regelmäßig zahlen.



Kirche sind wir – das Kirchspiel ist der organisatorische Rahmen

Neues Kirchspiel Geithain – Frohburg – Lunzenau

Seit 1. Januar 2025 ist unser Kirchspiel größer geworden. Es heißt „Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau“. Es benennt den regionalen Raum des neuen Kirchspiels – von Zedlitz bis Rochsburg. Aus den zwei Kirchspielen wird eines mit 25 Gemeinden und 39 Kirchorte. Die Frage ist, was dieser Zusammenschluss inhaltlich bedeutet und wie der Reichtum des großen neuen Kirchspiels dafür genutzt werden kann, dass die christliche Gemeinde nach außen sichtbarer wird und nach innen gestärkt werden kann. In einer Serie stellen wir Besonderheiten des neuen größeren Kirchspiels vor und zeigen, wie wir voneinander lernen können. Diesmal steht die Musikschule in Geithain im Mittelpunkt.

Lust auf Kirche machen

Kreuz (#) Ton.Art

Schon die Frage, wie man den Namen der Musikschule richtig schreiben soll, bringt mich zum Nachdenken: # Ton-Art oder Kreuz Ton-Art? Die Leiterin Geertje-Marie Groth klärt mich auf, wie man es richtig schreibt: #Ton.Art. Ihr ist die Schreibweise nicht so wichtig –



ihr geht es um die Inhalte. Und die werden mit dem Namen - in welcher Schreibweise auch immer - gut vermittelt: Das # als musikalisches Zeichen erhöht den Ton – steht symbolisch also dafür, dass durch Musik die Seele erhoben wird, dass Musik Freude bereitet und die Stimmung verbessert. Das # als weltliches Symbol steht für Vernetzung – die Musikschule will durch Musik Menschen vernetzen. Und das Kreuz als kirchliches Symbol macht den Hintergrund der Musikschule deutlich – denn sie ist eine kirchliche Musikschule der Kirche im Geithainer und Rochlitzer Land.

Die Idee dazu ist vor circa 10 Jahren entstanden – an zwei Orten parallel: In Geithain und in der Kirchengemeinde Königshain-Wiederau wollte man durch musikalische Projekte das Gemeindeleben bereichern. Als durch die Initiati-



ve Missionarische Aufbrüche der Landeskirche Mittel für neue Ideen zur Verfügung standen, haben beide die Musikschule als Idee angemeldet. Als sich dann im Herbst 2021 die heute 32jährige Musikpädagogin Geertje-Marie Groth beworben hat, konnte das Projekt umgesetzt werden:



Sie ist zu 30 Prozent in Königshain-Wiederau als Kantordin angestellt und zu 60 Prozent Leiterin der Musikschule. Übrigens ist sie keine Holländerin, wie ich bei ihrem Namen vermutete. Sie kommt aus Güstrow und ihre Eltern haben nach einem Namen gesucht, der an Gertrud erinnert, aber besonders klingt – Geertje!

Diese Episode zeigt, dass Frau Groth immer das etwas Besondere sucht – auch in der Musikschule. So will die Musikschule einerseits Menschen verschiedener Altersgruppen aus den Gemeinden befähigen, sich musikalisch in die Gemeinde einzubringen. Andererseits aber sollen – und das ist das besonders Missionarische - durch

die Musik Leute neu für die Kirche gewonnen oder Personen, die den Kontakt zur Kirche verloren haben, wieder neu mit ihr in Verbindung gebracht werden. Indem sie in Projekten mitmachen, erleben sie Kirche als Gemeinschaft, als fröhliches Miteinander und können so vielleicht wieder Lust auf Kirche bekommen.

Um dies zu erreichen, gibt es verschiedene Standbeine der Musikschule: Da ist einmal die klassische Musikschule, die Unterricht für Kinder und Jugendliche gibt und ihnen ermöglicht, auch auf dem Land ein Instrument zu erlernen. Insgesamt werden derzeit rund 35 bis 40 Kinder und Jugendliche im Bereich Klavier, Gesang, Trompete/Horn, Geige und Gitarre unterrichtet, ab Sommer kommt noch Flöte dazu. Die Kosten für die Schüler*innen liegen im üblichen Bereich – für ein Schuljahr circa 800 Euro. Es werden ständig weitere Lehrer*innen gesucht, die zum Unterrichten bereit sind – der große Traum wäre ein*e Schlagzeuglehrer*in zu finden. Vielleicht ist ja jemand unter den Leser*innen, der*die das übernehmen kann - dann gleich melden!

Daneben gibt es Workshops und Kurse, wie z.B. „Gemeinsam mit der Gitarre mit Kindern singen“ oder „Stimmbildungskurse“. Und dann gibt es noch Projekte, für die vor allem Geertje-Marie Groth brennt als passionierte Chorleiterin. Sie kann und will Menschen für Musik begeistern. Schon beim Telefonat mit ihr, wurde ich von ihrer Begeisterung angesteckt.

Derzeitig steht das Projekt „Sing & Meet“ im Mittelpunkt. Hier finden sich Menschen von 12 bis 70 Jahren zusammen, um an zehn Abenden gemeinsam moderne Songs aus dem säkularen und christlichen Bereich einzuüben. Die Ergebnisse werden



dann in zwei Konzerten vorgestellt – eines davon ist am 15 Juni um 16 Uhr im Pfarrhof in Kohren-Sahlis. Dieses Projekt steht exemplarisch für andere: Gestartet ist Sing & Meet vor drei Jahren. Damals haben 20 Frauen teilgenommen, letztes Jahr waren es circa 40 Teilnehmende, Männer und Frauen. In diesem Jahr musste nach 56 Anmeldungen die Reißleine gezogen werden, weil für mehr nicht mehr Platz war. Es kommen Leute, die in einer Kantorei singen und gerne ihren Horizont erweitern wollen. Andere sind in keiner Kantorei, weil ihnen es dort nicht passt oder weil sie nicht regelmäßig daran teilnehmen können.



Zehn Abende zum Proben, die von vorneherein feststehen, die können sie aber einplanen. Und dann kommen Menschen, die sich bisher nicht zuge- traut haben, dass sie singen können. Sie können dann entdecken, dass sie es doch können. „Die sind mir am liebsten“, gesteht Geertje-Marie Groth. Denn – wie gesagt - ihr großes Plus ist, dass sie Menschen für Musik begeistern kann.

Was bedeutet dies für das nun größere Kirchspiel? Zuerst mal, dass auch in unserem ehemaligen Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal die Idee bekannt wird. Denn kommen können alle – egal, ob sie Musikunterricht für ihre Kinder suchen oder ob sie an den

Projekten und Workshops teilnehmen wollen. #Ton.Art ist für alle offen. Und vielleicht entstehen durch das größere Kirchspiel auch Ideen für neue, zusätzliche Projekte.

Übrigens wird gerade eine zweite Person für die Musikschule als Hauptamtliche**n* gesucht. Bisher gibt es nur die Stelle von Frau Groth. Vielleicht klappt das ja in Kombination mit den vakanten Kantorenstellen im Frohburger und Kohrener Bereich. Da ist dann eine ganz neue Bereicherung denkbar. Lust bekommen auf die Musikschule #Ton.Art? Dann lesen Sie im Internet unter www.kreuz-ton.art mehr über die ganz besondere Musikschule.

Peter Ruf

Kirche Greifenhain

Balkenköpfe, Podeste, Elektrik, Beleuchtung, Belüftung... So einiges wurde in der Greifenhainer Kirche wunderbar repariert und erneuert. Anfang Mai war dann Großreinemachen angesagt, damit sich die Kirche zur Konfirmation am 18. Mai wieder von der schönsten Seite zeigen konnte.

An dieser Stelle ein großes herzliches Dankeschön von der Kirchengemeindevertretung Greifenhain an die zahlreichen Helfer, die wieder einmal zum Einsatz zusammengekommen sind und Hand in Hand gearbeitet haben!

Christiane Fischer



Fotos: C. Fischer

Rüdigsdorf - Geläut

Für das Vorhaben der Wiederherstellung des vollen Geläutes in Rüdigsdorf stehen alle Genehmigungen und Mittel bereit - doch die genaue Analyse des Glockenstuhls und der Glockenstube im Turm machen eine Änderung des Vorhabens nötig.

Seit Mitte des 19. Jh. ist in Rüdigsdorf ein dreistimmiges Geläut betrieben worden. Eine der Glocke wurde dabei aber sehr provisorisch aufgehängt. Möglicherweise hat dies - oder das spätere Dreiergeläut aus den 20er Jahren des 20. Jh. Schäden am Turm erzeugt. Wir wollen nun mit einem Ringanker/-balken der Glockenstube im Turm eine angemessene Statik zurück geben. Der bestehende Glockenstuhl soll repariert und etwas anders angeordnet werden - und künftig zwei Glocken tragen. Wir reduzieren den Umfang des Vorhabens also.

Am Freitag, dem 6. Juni, 18:00 Uhr, wollen wir über den Stand der Planungen, Entscheidungen, Genehmigungen und Arbeiten informieren. **Wir laden alle Interessierten in die Kirche nach Rüdigsdorf ein.**

Im Namen der Kirchgemeindevertretung, Hendrik Pröhl

Für die beiden Geläute in Kohren-Sahlis und Bocka hoffen wir die Reparaturen in den nächsten Wochen durchführen lassen zu können, so dass die drei Glocken in Kohren-Sahlis und die eine in Bocka wieder ohne Einschränkung erklingen können.

Gnandstein

Für die Grabstellen auf Kirchhof und Gottesacker in Gnandstein hat die Kirchgemeindevertretung die bereits beschlossene Regelung noch einmal bestätigt: Wir bitten, alle Nutzer*innen die Reste der Bepflanzung bzw. des Grabschmuckes mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen. Eine Entsorgung von Kompost, sowie Kunststoff, Glas und anderen Materialien ist auf unseren Friedhöfen in Gnandstein nicht möglich.

Die Aufstellung und der Betrieb von Containern oder Tonnen und/ oder eines Kompostplatzes wäre so aufwendig und teuer, dass die Gebühren für die Nutzung der Grabstellen deutlich angehoben werden müssten. Leider zeigt die Erfahrung auch, dass die vorgesehene Trennung der Reststoffe nicht wirklich funktioniert.

HP

Mittwochs halb 10 in Kohren

Eltern-Kind-Kreis

Seit mittlerweile zwei Monaten kommen mittwochs alle 14 Tage die Jüngsten mit Mama oder auch Papa ins Pfarrhaus nach Kohren. Die Gruppe ist schon gut gewachsen, hat aber noch Platz für weitere Interessierte.

Es werden Lieder für die Kleinsten gesungen und gemeinsam gebetet. Dabei kann sich jeder auch mit eigenen Ideen einbringen (z.B. Kinderlieder, -reime und -spiele), muss aber nicht ;-).

Die Runde bietet eine gute Möglichkeit, sich über Themen, die junge Familien im Alltäglichen beschäftigen, auszutauschen und sich mit anderen Eltern/ Familien zu vernetzen.

Wir konnten zudem eine liebe Leih-Oma gewinnen, die Groß und Klein mit einem kleinen gemeinsamen Frühstück versorgt. Vielen Dank!

Die Mamas und Papas genießen die gemeinsame Zeit und freuen sich auf weitere Interessierte. Weitere Papas sind in der Runde ausdrücklich ebenso willkommen! Traut Euch und schaut doch mal vorbei.

Die Termine findet Ihr hier hier im Heft auf Seite 29.



Bereich - Prießnitz

Es grünt und blüht...

Viele kennen sicher den großen alten Kirschbaum auf dem Pfarrhof in Prießnitz. Dieser musste leider gefällt werden, da er nicht mehr gesund und standsicher war. Dafür sind vier neue junge Bäumchen und ein Johannisbeerstrauch auf dem Pfarrgelände eingezogen.



Damit sie gut wachsen und gedeihen, wurde ein Baumpate benannt, der sie nun hegen und pflegen wird. Wünschen wir, dass sie gut gedeihen und wachsen werden.

Kleine Entdecker in der St. Annenkirche Prießnitz

Ein besonderer Besuch zur Osterzeit

In der Woche vor Ostern hatten wir mit allen Kindern unserer Kita die Möglichkeit, einen ganz besonderen Ort im Dorf zu besuchen: die St. Annenkirche in Prießnitz.

Schon beim Betreten der alten Dorfkirche spürten die Kinder, dass dies ein besonderer Raum ist – ruhig, beeindruckend und voller geheimnisvoller Dinge. Gemeinsam mit der Gemeindepädagogin Frau Peuckert durften wir die Kirche erkunden und vieles über das Osterfest erfahren.

Mit großer Geduld erklärte sie den Kindern auf kindgerechte Weise, warum wir Ostern feiern und welche Bedeutung Hoffnung und neues Leben in der christlichen Tradition haben.



Die Kinder hörten gespannt zu, stellten viele Fragen und waren besonders fasziniert von den goldenen Engeln, die hoch oben an den Wänden und am Altar zu sehen waren.

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam ein fröhliches Osterlied – ein Moment der Gemeinschaft, der viele Kinder tief berührt hat. M.Döhler



Was gibt's Neues im Kirchspiel?

Am Eingang zum Kirchhof in Prießnitz gibt es jetzt einen neuen **Schaukasten**

mit **aktuellen Infos**
aus dem **neuen großen Kirchspiel**
und **Ankündigungen von interessanten Veranstaltungen.**

Schaut doch mal vorbei.

Bereich - Wyhratal

Wyhratal

Die Gemeinde Wyhratal bringt eine ganz eigene Farbe in unser Kirchspiel ein. Die vier ehemaligen Gemeinden Bubendorf, Neukirchen, Wyhra und Zedtlitz sind schon länger gemeinsam auf dem Weg - feiern gemeinsam Gottesdienst und haben Erfahrungen mit Taizé-Andachten, dem Agape-Mahl, Gemeindeausfahrten und -festen.

Besuchen Sie gern die Wyhrataler - Sie dürfen auch mit einem Gegenbesuch rechnen. HP

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im P



Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA, Frohburg

⊕ Mo 2. Juni, 7. Juli - 9.30 Uhr,
Sommertreffen in der Kirche:
21., 23., 28., und 30. Juli, 9.30-11.00
Info bei Erika Lory | Tel 034348 60223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

⊕ Mo 16. Juni - 14.30 Uhr
Info bei Herma Schütz | Tel 034348 52256

Gesprächskreis Greifenhain

⊕ 2.Mi im Monat - 19.30 Uhr
Info bei Martina Kipping
Tel 034348 52560

Kreativkreis Roda

⊕ jeden letzten Mo, Kirche Roda
Info bei Anita Schmalfuß
Tel 034348 51269

Bastelkreis in Frohburg für ALLE

⊕ Di 24. Juni (u.V.), 1. Juli - 19 Uhr
Gemeinderaum Frohburg
Infos über C.Tetzner (Kontakt S.30/31)

Seniorenkreis Roda

⊕ Di 10. Juni, 8. Juli - 13.30 Uhr,
Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

⊕ Di 3.Juni - 14.00 Uhr,
Gemeinderaum Benndorf

Ökumenische Abend(mahl)zeit

⊕ jeden 2. Dienstag im Monat - in Frohburg
Infos bei Petra Rech

Junge Erwachsene

⊕ Do 12. Juni - 19.00 Uhr
kl. Gemeinderaum Frohburg
Infos über Pfr. H. Pröhl

Tanzkreis Frohburg

⊕ Fr 13. Juni - 19.00 Uhr
Infos über Claudia Tetzner

Seelsorgebereich Prießnitz

(mit Schönau-Nenkersdorf)

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Mi 4. Juni - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Mi 11. Juni - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ Mi 25. Juni - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Mi 18. Juni - 19.30 Uhr (Sommerfest)

*Info zu Frauenkreisen/ Gesprächskreisen/
Familienabendbrot bei Elke Peuckert*

Im Juli ist für alle Sommerpause

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do 5. Juni - 19.30 Uhr im Gemeindefraum,
Im Juli ist Sommerpause.

Info bei Margit Heinicke

Tel 034348 54533

KGV Prießnitz-Flößberg

⊕ 12.6.2025 - 19 Uhr in Prießnitz

KGV Schönau-Nenkersdorf

⊕ nach Absprache

Damentour

(gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Mi 17. Juni - 13 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Frohburg

Info bei Erika Lory (Tel 034348 60223) oder
Simone Winkler (Tel 034344 62291)

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

⊕ Di 3. Juni, 1. Juli - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

⊕ Di 10. Juni, 8. Juli - 10:00 Uhr



Seelsorgebereich Kohren

Frauentreff NAOMI, Altmörbitz

Sommerpause

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

⊕ Mo 2. Juni - 18 Uhr
Info bei Christine Ruf, Tel 034344 666888

Frauendienst Kohren-Sahlis

⊕ Mi 18. Juni - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Siegrid Barthel

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

⊕ Di 17. Juni - 14.00 Uhr,
im Gemeinderaum
Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

⊕ Do 19. Juni - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Dr. Gräfe

Abendgottesdienst (Vesper)

⊕ jeden Do - 16.30 Uhr
St. Gangolf Kirche Kohren
Infos bei Pfr. H.Pröhl

Hauskreis bei Fam. Rogasch in Kohren

Termine bitte bei Pauline Rogasch
erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

Hauskreis bei Fam. Lippmann in Kohren

Termine bitte bei Christian Lippmann
(über Kirchgemeindebüro) erfragen

Tanzkreis in der Heimi

⊕ Di 3. Juni - 19.00 Uhr
Infos über Claudia Tetzner

Pflegestation Speck Gwandstein

⊕ Di - 14:30 Uhr
Termine bei Pfr. Pröhl



**Im Juli haben alle Gruppen
Sommerpause.**

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo 24. Juni - 19.00 Uhr in Bubendorf

Frauenkreis Neukirchen & Wyhra

⊕ Di 17. Juni - 14.00 Uhr in Neukirchen
Di 22. Juli - Ausfahrt

Morgenkreis

⊕ Mi 18. Juni - 9.30 Uhr in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Mo 24. Juni - 19.00 Uhr in Bubendorf

Familienabendbrot

⊕ Fr 27. Juni - 17.00 Uhr in Neukirchen

KGV Wyhratal in Neukirchen

⊕ nach Absprache



**Im Juli haben die meisten
Gruppen Sommerpause.**

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(034348 849930)



Bereich Frohburg

Michaelis-Singers

⊕ Do 18.30 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Frohburg

⊕ Mi 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf

⊕ Mo 14täggig

Termine bitte im Gem.büro Frohburg erfragen

Kirchenchor - Greifenhain

⊕ Do 18.30 Uhr

Info bei Carmen Schmidt

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Kirchenchor - Schönau

⊕ jeden Mo - 19.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di 19.30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Kantorei Kohren

⊕ Di 19.30 Uhr

Info bei Corinne Schulze

Posaunenchor

⊕ Mo 19.30 Uhr

Info bei Christian Lippmann

Bereich Wyhratal

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Di im Monat jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Posaunenchor

⊕ Di 19.30 Uhr in Schönau

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben



Bereich Frohburg

Kirchenmäuse

⊕ Sa 14. Juni - 9.30 Uhr

Christenlehre Greifenhain

⊕ 1.-3.Kl: Mi, 15.45 Uhr
4.-6.Kl.: Mi, 16.45 Uhr

Christenlehre Frohburg

⊕ 1.-6.Kl: Do, 16.00 Uhr

Christenlehre Benndorf

⊕ 1.-6.Kl: Fr, 16.00 Uhr

Infos bei Claudia Tetzner (Kontakt S.46/47)

Junge Gemeinde

⊕ monatlich in Absprache
mit Pfr. Michael Tetzner

Bereich Prießnitz (mit Schönau-Nenkersdorf)

Christenlehre

Gemeinderaum **Prießnitz**
1.-6. Kl., Mo, 16.30 - 18.00 Uhr,
1.-6. Kl., Mi, 17.00 - 18.00 Uhr
nicht in den Schulferien!
Infos bei Elke Peuckert

Christenlehre - Gemeinder. Flößberg

1.-6. Klasse, wtl. Do, 17.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

jeden Fr - 19.30 Uhr
Infos bei Cornelia Beyer
conny@evjuleila.de, 0176/76951004

Bereich Kohren-Sahlis

Christenlehre

⊕ 1./2.Kl.: Di, 13.45 Uhr
3./4.Kl.: Di, 14.45 Uhr
jeweils in der Grundschule Kohren-S.
Infos bei Claudia Tetzner

⊕ 5.-6.Kl.: Di, 16:30 Uhr
im Gemeinderaum Kohren-Sahlis
Infos bei Pfr. Hendrik Pröhl

Junge Gemeinde

⊕ Fr, 19.00 Uhr Backhaus Kohren-S.
Elisabeth Schulze (taraeli1405@gmail.com)

Bereich Wyhratal

Christenlehre

⊕ 1.-6.Kl.: Fr, 13.45 Uhr
Gemeinderaum Neukirchen
Abholung im Schulhort durch E.Peuckert

Junge Gemeinde

⊕ Di - 16.30 Uhr - Neukirchen

(nicht in den Schulferien!)
Infos bei Elke Peuckert (Kontakt S.30/31)

Konfirmanden in allen Seelsorgebereichen

Konfirmanden (mtl. Kurs) in **Frohburg**

Pfr. Hendrik Pröhl

Kl.7: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 14. Juni

Kl.8: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 20./21. Juni mit Zelten, Start 16 Uhr

Konfirmanden (wtl. Kurs) in **Prießnitz**

Pfr. Michael Tetzner

⊕ **Kl.7/8:** Do, 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

Im Gemeinderaum Kohren-Sahlis

jeden 2. Mi im Monat (11./25. Juni, Juli nach Absprache)

Ankommen ab 9 Uhr, Beginn ab 9:30 Uhr

Weitere Infos bei Pfr. Hendrik Pröhl (Kontakt S.30/31)



Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau

Markt 8, 04643 Geithain

www.geithain-frohburg-lunzenau.de

ksp.geithain-frohburg-lunzenau@evlks.de

Bereich Frohburg

Gemeindebüro

Kirchplatz 1, 04654 Frohburg

ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de



Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

Badstraße 12,

04654 Frohburg/ OT Prießnitz

ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Pfarrer Michael Tetzner

Sprechzeit: Di 16-17 Uhr in **Frohburg***

Do 15-16 Uhr in **Prießnitz***

034348 84 99 22 o. 0162 3650256

michael.tetzner@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

Verwaltung

Petra Rech

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr

034348 849920

petra.rech@evlks.de

☛ Matthias Heinke

(Friedhofsmeister u.-
verwaltung)

034348 849925

0173 8740555

matthias.heinke@evlks.de

Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de



Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Bereich Prießnitz-Flößberg)

Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

034348 849940

andrea.mader@evlks.de

Margit Heinicke

(Bereich Schönau-
Nenkersdorf)

034348 54533

margit.heinicke@evlks.de



Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926

0152 3866 9691

claudia.tetzner@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert

0151 701 064 66

elke.peuckert@evlks.de



Pfarramtsleiter: Pfarrer Markus Helbig
034341 40 537 markus.helbig@kirche-geithain.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de



Pfarrer Hendrik Pröhl

Sprechzeit: Do, 17-18 Uhr in **Kohren-Sahlis***
034348 849915 o. 0160 95233637
hendrik.proehl@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*



Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde-,
Friedhofsverwaltung)
Mo 10-12 Uhr
Mi 14-17 Uhr
034348 849910
andrea.mader@evlks.de

Verwaltung

Steffi Bauer

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
034348 849930
0177 6228698
steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926 | 0152 38669691
claudia.tetzner@evlks.de

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert

0151 70106466
elke.peuckert@evlks.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck
„Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC WELADE8LXXX

Bereich Prießnitz

**Allg. Kirchgemeindeverwaltung &
Friedhofsverwaltung**

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC WELADE8LXXX

Impressum:

„ZusammenKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im Sinne des Presserechts ist Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de bzw. unter dem Bild benannte Person

Satz: Andrea Mader, Peter Ruf

Auflage: 2.150 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.07.2025 für Ausgabe 08/09-25)**

Kontakt: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

Internetseite:

www.geithain-frohburg-lunzenau.de
www.kirche-gfl.de



Social Media

What'sApp



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de